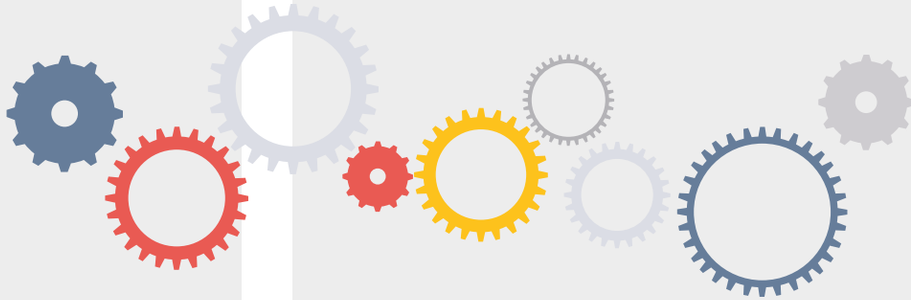
MIGRANTINNEN-FORUM

Das Migrantinnen-Forum ist Bestandteil des Netzwerkes und dient dem Erfahrungsaustausch unter Migrantinnen und Frauen mit Migrationsbiografie. Bei den regelmäßig veranstalteten Foren können sie in einem geschützten Raum im Sinne von Empowerment ihre eigenen Bedürfnisse und Stärken definieren, innovativ und interkulturell handeln, sich vernetzen und Netzwerke aufbauen. Das Migrantinnen-Forum zeigt zudem die Bedürfnisse der Migrantinnen auf und setzt dadurch Impulse für die Themen und Arbeitsschwerpunkte von NeMiA.



Grafiken: Adobe Stock / lembergvector & macrovector

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN? SPRECHEN SIE UNS AN!

Projektleitung:
Naciye Celebi-Bektas
DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Mobil: 0151 15179361
naciye.celebi-bektas@dgb.de

Projektkoordination:
Judith Frerking
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen
Tel: 0511 1210561
Mobil: 0172 1333877
judith.frerking@aul-nds.de

Mehr Infos und das Netzwerkmapping unter
www.niedersachsen.dgb.de/nemia
www.facebook.com/NeMiA.Niedersachsen

Projektträger:

Arbeit und Leben NIEDERSACHSEN
DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Niedersachsen

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
Kofinanziert von der Europäischen Union
EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Arbeit und Leben NIEDERSACHSEN
DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Niedersachsen

NeMiA

Netzwerk Migrantinnen und Arbeitsmarkt Niedersachsen

Kofinanziert von der Europäischen Union
EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

WAS IST NEMIA?

NeMiA
Netzwerk Migrantinnen und Arbeitsmarkt Niedersachsen

NeMiA ist ein Netzwerk, das unterschiedliche Arbeitsmarktakteur*innen zusammenbringt, um den Arbeitsmarktzugang von Migrantinnen zu verbessern und das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen. Der DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt hat im Februar 2019 das „Netzwerk Migrantinnen und Arbeitsmarkt“ gegründet, welches nun in Kooperation mit der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen fortgeführt wird. Das Netzwerk möchte auf die besondere Situation von Frauen mit Migrationsbiografie aufmerksam machen. Diese sind oft mehrfach benachteiligt – aufgrund ihres Geschlechts und ihrer Herkunft. Eine qualifikationsgerechte und angemessen bezahlte Beschäftigung zu finden, ist für sie häufig mit vielen Hindernissen verbunden.

WARUM NEMIA?

Frauen mit Migrationsbiografie fehlen häufig die Ressourcen für eine erfolgreiche Stellensuche. Sie haben seltener berufliche Netzwerke und Kontakte. Manchmal entsprechen ihre Deutsch-Kenntnisse nicht dem geforderten Niveau. Oft behindern auch Diskriminierungen oder die fehlende Anerkennung von Qualifikationen und Abschlüssen die Suche nach einem Arbeitsplatz und den Zugang zum Arbeitsmarkt.

Hier setzt das Netzwerk an. NeMiA will Migrantinnen unterstützen, um sie besser in die Arbeitswelt zu integrieren. Innovation und Kreativität sind in gemischten Teams deutlich höher als in homogenen. Mit Migrantinnen kann es außerdem leichter gelingen, neue Märkte und Zielgruppen zu erschließen. Sie bieten mit ihren Fähigkeiten, Qualifikationen und Kenntnissen viele verborgene Schätze.

WELCHE ZIELE HAT NEMIA?

Ziel des Netzwerkes ist es, die Integration von Frauen mit Migrationsbiografie in den Arbeitsmarkt zu fördern. Es will Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und Verbände dabei unterstützen, sich dieser Zielgruppe stärker zu öffnen.

- Gewinnung und Sicherung von Migrantinnen als Fachkräfte
- Stärkung der Einstiegs- und Aufstiegschancen von Migrantinnen
- Gezielte Förderung von Frauen mit Migrationsbiografie
- Förderung von existenzsichernden und guten Arbeitsverhältnissen für Migrantinnen
- Etablierung vom Diversityansatz in Betrieben, Verwaltungen und Organisationen

WELCHE ANGEBOTE HAT NEMIA?

- Niedersachsenweite und regionale Netzwerktreffen
- Arbeitsgruppen zu den Themen Sichtbarmachung, Anerkennung von Qualifikationen und Diversity-Öffnung von Unternehmen u. a.
- Migrantinnen-Forum
- Politische Formate
- Fachtagungen mit Best-Practice-Beispielen
- Netzwerkmapping (Kontaktdatenbank)

… und interessante weitere Formate

WER GEHÖRT ZU NEMIA?

Im Netzwerk gibt es niedersachsenweit über 250 Akteur*innen aus verschiedenen Projekten, Organisationen, Behörden und weiteren Institutionen, welche sich mit dem Thema Arbeitsmarktzugang von Migrantinnen beschäftigen. Die arbeitsmarktrelevanten Akteur*innen sind bspw. Vertreter*innen aus Arbeitsagenturen und Jobcentern, behördlichen Institutionen, Bildungseinrichtungen, Gewerkschaften, Migrant*innen-Selbstorganisationen, Nicht-Regierungsorganisationen, Regeldiensten, sozialen Einrichtungen, Unternehmen und Kammern. Auch Frauen mit Migrationsbiografie, Gleichstellungsbeauftragte, interessierte Fachpersonen und Wissenschaftler*innen sind Teil von NeMiA. NeMiA funktioniert auch als Plattform, um die Zusammenarbeit zwischen Multiplikator*innen, migrantischen Selbstorganisationen und Migrantinnen zu stärken.

BEIRAT

Der NeMiA-Beirat ist fester Bestandteil des Projekts und funktioniert als beratendes Gremium für die Projektleitung. Der Beirat wird für Formate mit Außenwirkung, allgemeine Zielsetzungen und thematische Schwerpunkte von NeMiA konsultiert. Er besteht aus 12 Frauen, die zentralen Institutionen und Projekten im Kontext Arbeitsmarkt und Migrantinnen zugehörig sind.

**Haben wir Ihr/ Haben wir dein Interesse geweckt?
Werden auch Sie / Werde auch du Teil von NeMiA!**

RZ_DGB_Flyer_NeMiA_2023.indd 2 01.03.23 12:33